**Zeitschrift:** Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein

**Band:** 10 (1926)

**Heft:** 7-8

**Titelseiten** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz. Landesbibliothek, Bern

dos

# deutschschweizerischen Sprachvereins

Beilage: "Muttersprache", Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins

Die Mitteilungen erscheinen jeden zweiten Monat und kosten jährlich 5 Franken, mit Beilage 7 Franken.

Zahlungen sind zu richten an unsere Geschäftskasse in Küsnacht (Zürich) auf Postschedrechnung VIII 390.

Schriftleitung: Dr. phil. A. Steiger, Schriftführer des Deutschschweizerischen Sprachvereins, Küsnacht (Zürich).

Beiträge zum Inhalt find willkommen.

Berfandstelle: Rüsnacht (Zürich). Drud: Flück & Cie., Bern.

## Aus der Mappe eines Korrektors.

Ein Mitglied, das berufsmäßig Drucksachen durchzusehen hat, schickt uns eine kleine Samlung von Sprachsünden:

Die Warenhauspreislisten dürsen als Schands lede auf dem Gebiete der Sprache bezeichnet werden; hier nach Sprachsünden such en zu wollen, wäre lächerlich, denn da wimmelt es nur so davon. Die deutsche Sprache scheint in den Handelshäusern über haupt nicht hoch gewertet zu werden. Beispiele:

Hocheleganter Filzhut, in kasha, amande, bois de rose, beige, havane, silber, perrevanche (fo!), weiß und schwarz. —

Stoffe in tomate, suède, feu, lavendel, mistel — und so weiter. — —

Reps-Mouliné-Rleid mit modernem Matelot-Kragen. Sandalen, Bogcalf, rotbraun, mit — Flach siebelsohle (sollte wohl flexible heißen — eine biegsame Sohle ist ja nur für ganz gewöhnliche Leutel)

Elegante Brieftasche, echt Leder, longrein (long grain!) Muster gratis und unentgeltlich an jedermann — Bei größerem Bedarf fragen Sie unsferen Rabatt an usw. usw....

Run einige Müsterchen aus Zeitungsauffätzen, Romanen usw.:

... Der Zentralvorstand hat die Mappen nach Qualität der Arbeiten und der Ausmachung zu jugieren...

Das Eintreten der größen Regenperiode geht im allgemeinen mit einer (!) erstaunlichen Bünktlichkeit por sich.

... 1889 mußte die kaiserliche Regierung, der en Macht nicht mehr durch den 1868 beseitig = ten Shogum gehemmt war, eine moderne Berfassung erlassen. (Sie mußte also, weil sie nicht mehr mußte!)

... Der Anabe stürzte die Treppe hinunter und erlitt dabei der art schwere Berletzungen, die den Tod herbeiführten.

... Einer glücklichen Idee des Zentralkomitees der Zünfte Zürichs entspringend, entschloß man sich, die Werke der beiden großen Zürcher Dichter C. F. Meyer und G. Keller in lebenden Bildern vorzuführen.

Neben Staglione der schönste unter den vielen herrlichen Gottesäckern Italiens, fühlt der Besuch er hier beim Eintritt sofort, daß er in diesem Campo Santo... Das Lächeln verschwand von dem schmalen Gesicht der Zwanzigjährigen. Kurzgeschnittenes, lockiges, schwarzes Haar ob der niedern Stirn, schwarze, glänzende Ausgen, leicht olivenfarbener Teint, ein breiter Mund mit weißen, starken Zähnen, eine etwas zu magere, aber bewegliche Figur, verwandelte sich Dénise in einer Sekunde aus der sorglosen Gesellschaftsdame in ein scharf beobachtendes Weib.

Aeußerlich auffallend schöne Erscheinung, geistig hochstrebend, mit einem (!) lebhaften Drang nach Wissen und Schönheit, aller Kunft und namentlich der Musik weitgesöffnetem Sinn, und endlich von tadellosem Ruf, den sie, obgleich lebenslustig dis zur Vergnügungssucht, sich immer zu wahren gewußt hatte, sah Fredy in ihr sein Ideal des Weibes verkörpert.

... Nach längerem Studium, speziell über die Platsfrage, wurde ein Wettbewerb unter den Basler Architekten veranstaltet, um alsdann die Architekten xx mit der Ausführung der Anlage zu betrauen!\*) —

... Aus einer Abhandlung über die Fütterung der Tiere: ... Je nach dem Zweck des verwendeten Tieres (Jagdhund usw.) kann das selbe roh oder in gekochtem Zustande verabreicht werden. (Da im vorausgehenden Saße das Wort Futter vorkam, wäre das Fürwort "es" richtig verstanden und auf dieses bezogen worden; erst das hier überflüssige, schwerfällige "dasselbe" macht ein Mißverständnis möglich.)

Aber ihre dichten, langen Wimpern lagen dunkel auf der erglühten Wange. (Muß die lange Wimpern haben!)

... als er plöglich unten im Hause die Haustürk narren hörte und gleich darauf Dr. Dicksees frische Stimme.

Aus der Beschreibung eines Theaterbesuches: ... Reizvoll, diese zum Genuß bestimmten Menschen zu betrachten! —

Ohnmächtig trug der Bater seine Tochter in den vor dem Hause wartenden Wagen.

... Bewußtlos brachte er seinen Jungen nach Hause. ... Im Rucksach bequem verpackt, trägt ber Jäger die Schwimmgürtelhose mit sich.

<sup>\*)</sup> Anmerkung des Schriftleiters: Die letzten paar Säze sind in der Tat falsch gebaut, weil unklar gedacht und zum Teil verwickelt. Dagegen ist es erlaubt, eine Beistigung auch auf die Ergänzung zu beziehen ("Ich sah ihn frisch und gesund"). Auch am Anfang eines kurzen, übersichtlichen Sazes wird sie richtig verstanden werden ("Beiliegend erhalten Sie das gewünschte Muster"). Deshalb scheinen mir folgende Beispiele erlaubt, troß der erheiternden Wirkung bei falscher Beziehung: